



(11)

EP 1 970 499 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
17.09.2008 Patentblatt 2008/38

(51) Int Cl.:
E04D 13/15 (2006.01) **E04D 13/072** (2006.01)
E04D 13/064 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: 08003136.2

(22) Anmeldetag: 20.02.2008

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MT NL NO PL PT
RO SE SI SK TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA MK RS

(30) Priorität: 21.02.2007 DE 102007008503

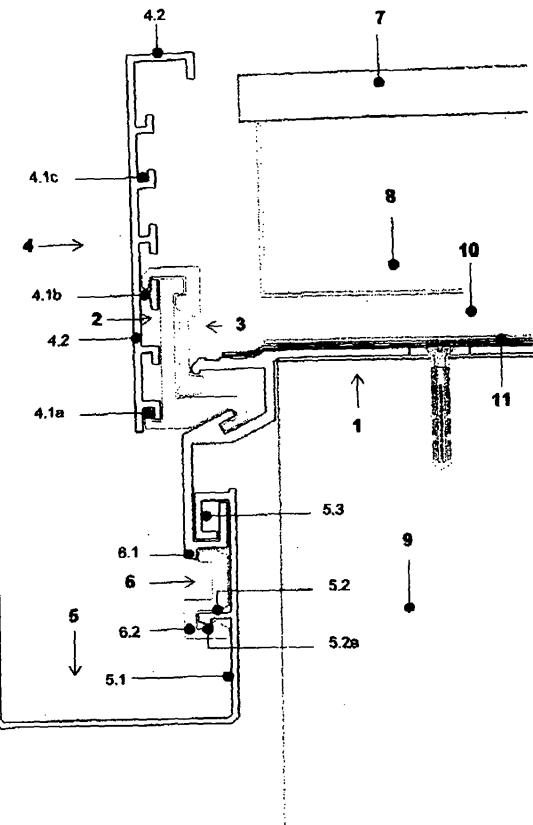
(71) Anmelder: **Britten, Wolfgang**
86438 Kissing (DE)(72) Erfinder: **Britten, Wolfgang**
86438 Kissing (DE)

(54) **Rand- und Traufabschlussprofilsystem mit einer universell einsetzbaren höhenverstellbaren Randblende fuer alle Belagsaufbauten von Balkon, Terrasse und Flachdach**

(57) 1. Rand- und Traufabschlussprofilsystem mit einer universell einsetzbaren höhenverstellbaren Randblende für alle Belagsaufbauten von Balkon, Terrasse und Flachdach.

2.1 Rand- und Traufabschlussprofilsysteme für Balkone, Terrassen und Flachdacher bestehen heute aus einer Vielzahl, je nach Belagsaufbauart- und Höhe, unterschiedlich ausgebildeter Profilvarianten. Dies bedeutet für den Anwender, neben einem relativ hohen Zeitaufwand für die Montage, auch relativ hohe Lager- und Vorhaltungskosten, da eine Vielzahl unterschiedlicher Profiltypen für die unterschiedlichsten Belagsaufbauten erforderlich sind.

2.2 Es ist Aufgabe der Erfindung, alle unterschiedlichen Belagsaufbauarten- und hohen eines Balkones, einer Terrasse und eines Flachdaches mit einem Randabschlussssystem zu versehen, dass nur aus einem Traufprofil, einer höhenverstellbaren Randblende und einer Rinne, sowie aus einem Einzelhalter und einem Klemmbügel besteht. Die Verbindung der Profilkomponenten erfolgt dabei durch einen Klemmbügel, der gleichzeitig die Randblende sowie den Halter arretiert. Die Randblende kann dabei durch entfernen des Klemmbügels, beispielsweise bei Aufbringen eines neuen Belages, schadensfrei demontiert und entsprechend der Höhe des neuen Belages wieder montiert werden. Diese einfache und schnelle Art der Montage kann auch durch Nichtfachleute erfolgen. Vor dem Hintergrund, dass heute mehr als siebzig, je nach Belagsaufbau unterschiedlich ausgebildete Profile, angeboten und vorgehalten werden müssen, bedeutet die universelle Einsetzbarkeit mit einem Minimum an Komponenten eine deutliche Reduzierung der Lager- und Vorhaltungskosten.



Figur 2

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Randabschlussprofil-
system, welches mit einem Minimum an Profilkomponen-
ten universell bei allen üblichen Belagsaufbauarten- und
höhen von Balkonen, Terrassen und Flachdächern ein-
setzbar ist. Die Verbindung der Profilkomponenten erfolgt
dabei schraublos durch eine Kombination von Einzelhal-
ter und Klemmbügel.

Stand der Technik

[0002] Bekannt sind traufseitige Dachrandabschlüsse,
die aus verstellbaren Rinnenhaltern und einer einge-
legten Rinne mit einem eingeklebten Traufblech beste-
hen. Bei diesen Dachrandabschlüssen ist die Rinne
durch einen mit dem Dachrand verschraubten Rinnen-
haken, auf den in aller Regel ein Traufblech montiert und
mit dem Dach befestigt wird, gehalten. Bei diesen trauf-
seitigen Dachrandabschlüssen ist die Kiesfangleiste auf
der Dachbahn aufgeklebt, oder am Traufblech durch Nie-
ten befestigt. Bekannt ist aus der DE 44 44 292 ein Fi-
achdachabschussprofil, dessen Dachaufflageflansch
ein bewegliches Adapterblech besitzt, auf dem die Dach-
bahnen verschweisst sind. Aus der gleichen Patent-
schrift ist bekannt, dass die Blendenverstellung über an-
geformte Halbschalen geschieht.

[0003] Aus dem Prospekt der Fa. Gutjahr GmbH, D-
64404 Bickenbach, herausgegeben im Jahr 2003, ist ein
eingeklebtes Traufblech bekannt, in dessen Anformung
eine nicht höhenverstellbare Rinne eingehangen ist.. Im
gleichen Prospekt ist ein traufseitiges Abschlussprofil
dargestellt dass mit einem Schenkel auf einer Drainmatte
aufliegt, und durch den Terrassenbelag beschwert, ge-
halten ist.

[0004] Bekannt ist aus der DE 197 24 445 ein trauf-
seitiger Dachrandabschluss für ein flach geneigtes Ter-
rassendach, bestehend aus einem Dachaufflageflansch,
der mit Schrauben auf dem Dachrand befestigt ist und
einem nach unten offenen Traufprofilkopf in den ein
Dachrandhalter eingeklemmt ist. Mit diesem Dachrand-
halter sind Bauteile der Traufe verbunden.

[0005] Bekannt ist aus der DE 197 40 249.6 ein Dach-
randabschluss an der Traufe eines flach geneigten Ter-
rassendaches, bestehend aus einem Rinnentraufprofil
und einem einstückig daran angeformten Dachaufflage-
flansch in dessen vorderer Anformung ein höhenverstell-
barer Dachrandhalter eingerastet ist, mit dem Bauteile
der Traufe verbunden sind.

[0006] Bekannt ist aus der DE 10 2005 010 629 A1 ein
modular aufgebautes Randabschlussprofilsystem für
Balkone und Flachdächer

[0007] In der Praxis hat sich gezeigt, dass die in den
Anmeldungen DE 197 24 445, DE 197 40 249.6 und DE
10 2005 010 629 A1 dargestellte Halterung der Profil-
komponenten Randblenden durch Einklipsen in Einzel-
halter sich für Anwender aus dem Bereich der Fliesen-
verlegung als relativ schwierig, gerade auch bei der Mon-

tage von Eckformteilen erweist.

Aufgabenstellung

5 **[0008]** Es ist Aufgabe der Erfindung, alle unterschied-
lichen Belagsaufbauarten- und höhen eines Balkones,
einer Terrasse und eines Flachdaches mit einem Rand-
abschlussystem zu versehen, dass nur aus einem
10 Traufprofil, einer höhenverstellbaren Randblende und ei-
ner Rinne, sowie aus einem Einzelhalter und einem
Klemmbügel besteht. Die Verbindung der Profilkompo-
nenten erfolgt dabei durch einen Klemmbügel, der gleich-
zeitig die Randblende sowie den Halter arretiert.

Ausführungsbeispiel

[0009] Gemäss den Ansprüchen 1.0 bis 6.0 und der
beigefügten Zeichnungen Fig. 1 und Fig. 2, die gleich-
zeitig Anwendungsbeispiele darstellen, ist die Aufgabe
20 der Erfindung wie folgt gelöst. Ein durchlaufendes Trauf-
profil (**1**) das in dieser ersten Darstellung aus einem Auf-
lager- und Befestigungsschenkel (**1.1**), der mit dem Bal-
kon-, Terrassen- oder Dachrand verschraubt wird, einem
25 nach aussen gerichteten horizontal auskragenden
Schenkel (**1.2**), einem vertikalen Anschlagsschenkel
(**1.3**), einem nach aussen gerichteten, geneigten Was-
serführungsschenkel (**1.4**) und einem daran angeformten
vertikalen Schenkel (**1.5**) mit Anformungen für Rin-
neneinhang (**1.5b**) und Rinnenarretierung (**1.5a**) gebildet
30 wird. In dieser ersten Darstellung besitzt das Traufprofil
(**1**) im Wasserführungsschenkel (**1.4**) U-förmige Ausfor-
mungen (**1.4a**) zur Aufnahme des Einzelhalters (**2**).

[0010] Der In dieser ersten Darstellung insgesamt L-
förmige Einzelhalter (**2**) besitzt einen horizontalen, trauf-
profilseitig ausgerichteten Schenkel (**2.1**) mit einer n-för-
migen Anformung (**2.1a**) die kraftschlüssig in die U-för-
mige Ausformung (**1.4a**) des Wasserführungsschenkels
40 (**1.4**) des Traufprofil (**1**) greift, einen aussenseitig ange-
formten vertikalen Schenkel (**2.2**) mit einer aussenseitig
auskragenden U-förmigen Ausformung (**2.1b**) in die die
n-förmigen (**4.1a**) oder H-förmigen (**4.1b**) Anformungen
45 der Randbiende (**4**) greifen und eine horizontale belag-
seitig ausgerichtete Anformung (**2.3**) in die kraftschlüssig
in die U-förmige Ausformung (**3.2b**) des Klemmbügels
(**3**) greift.

[0011] Der In dieser ersten Darstellung insgesamt Z-
förmige Klemmbügel (**3**) besitzt einen belagseitig ausge-
richteten Schenkel (**3.1**) der kraftschlüssig unter die Vor-
derkante des horizontal auskragenden Schenkels (**1.2**)
50 des Traufprofils (**1**) greift, einen vertikalen Schenkel (**3.2**)
mit halterseitig ausgerichteten Anformungen (**3.2a**) und
einer U-förmigen Ausformung (**3.2b**) die kraftschlüssig
in die belagseitig ausgerichtete Anformung (**2.3**) des Ein-
zelhalters (**2**) greift, einen aussenseitig ausgerichteten
55 horizontalen Schenkel (**3.3**) dessen vertikal angeformter
Schenkel (**3.3a**) in die U- oder H-förmigen Anformungen
(**4.1b**, **4.1c**) greift

[0012] Die insgesamt L-förmige, höhenverstellbare

Randblende (4) besitzt in dieser ersten Darstellung einen vertikalen Schenkel (4.1) mit belagseitig angeformten n-, H- und U-förmigen Anformungen (4.1a, 4.1b, 4.1c), in die die U-förmigen Ausformungen (2.1b) des Einzelhalters (2) und der vertikal angeformte Schenkel (3.3a) des Klemmbügels greifen und einen oberen horizontalen, belagseitig ausgerichteten Schenkel.

[0013] Der belagseitige Schenkel (5.1) der U-förmigen Rinne (5) besitzt innenseitig einen horizontalen Schenkel (5.2) mit einer vertikalen Anformung (5.2a) in die der untere Schenkel (6.2) des Rinnenarretierbügels (6) einrastet, und eine obere innenseitig ausgerichtete U-förmige Anformung (5.3) die in die Anformung (1.5b) des Traufprofil (1) greift.

[0014] Der obere Schenkel (6.1) des in dieser ersten Darstellung insgesamt S-förmigen Rinnenarretierbügels (6) greift kraftschlüssig hinter die untere Anformung (1.5a) des vertikalen Schenkels (1.5) des Traufprofils (1)

[0015] Der wesentliche Vorteil der Erfindung ist dass sie es dem Anwender ermöglicht, mit wenigen Profilkomponenten alle üblichen Betagsaufbauten abzudecken, Die höhenverstellbare Randblende kann dabei sowohl bei niedrigen wie auch hohen Belagsaufbauten eingesetzt werden. Ein weiterer Vorteil liegt in der schraublosen Befestigung der Randblende und des Einzelhalters durch den Klemmbügel und die Arretierung der Rinne durch den Rinnenarretierbügel. Diese einfache und schnelle Art der Montage kann auch durch Nichtfachleute erfolgen. Vor dem Hintergrund, dass heute mehr als siebzig, je nach Belagsaufbau unterschiedlich ausgebildete Profile, angeboten und vorgehalten werden müssen, bedeutet die universelle Einsetzbarkeit mit einem Minimum an Komponenten eine deutliche Reduzierung der Lager- und Vorhaltungskosten.

[0016] Die Erfindung ist in einer ersten Darstellung in 2 Zeichnungen, die gleichzeitig auch Anwendungsbeispiele sind, dargestellt und es zeigen:

Fig. 1 Einen Schnitt durch die Randausbildung eines Balkons, mit dem Traufprofil (1) welches auf dem Balkonrand verschraubt ist und in dessen Wasserführungschenkel (1.4) der Einzelhalter (2) eingeschoben ist Die höhenverstellbare Randblende wird durch den Einzelhalter (2) gehalten und durch den Klemmbügel (3) arretiert. Die Rinne (5) wird im vertikalen Schenkel (1.5) des Traufprofils (1) gehalten und durch den Klemmbügel (6) arretiert. Der Plattenbelag ist mit (7), die Drainage mit (10), die Abdichtung mit (11) und die Tragkonstruktion mit (9) bezeichnet

Fig. 2 Einen Schnitt durch die Randausbildung einer Terrasse mit Darstellung der Randblende in Maximalposition. Der Fliesenbelag ist mit (7), der Estrich mit (8), die Drainage mit (10), die Abdichtung mit (11) und die Tragkonstruktion mit (9) bezeichnet

Patentansprüche

1. 0 Traufprofil als Durchlaufprofil **dadurch gekennzeichnet, dass** es einen Auflager- und Befestigungsschenkel (1.1), einen horizontal auskragenden Schenkel (1.2), einen Anschlagschenkel (1.3), einen Wasserführungschenkel (1.4) und einen vertikalen Schenkel (1.5) mit Rinnensinhangvorrichtung (1.5b) besitzt.

2. 0 Einzelhalter (2) **dadurch gekennzeichnet, dass** er eine Anformung (2.1a) zur Halterung im Traufprofil (1), eine Ausformung zur Aufnahme der Randblende (2.1b) und eine Anformung (2.3) die in den Klemmbügel (3) greift, besitzt

2. 1 Einzelhalter (2) **dadurch gekennzeichnet, dass** er beweglich im Traufprofil (1) gehalten wird.

3. 0 Klemmbügel (3) **dadurch gekennzeichnet, dass** er gleichzeitig Randblende und Einzelhalter arretiert.

3. 1 Klemmbügel (3) **dadurch gekennzeichnet, dass** er An- und Ausformungen (3.1, 3.2a, 3.2b) zum Arretieren des Einzelhalters (2) und der Randblende (4) aufweist.

4. 0 Randblende (4) **dadurch gekennzeichnet, dass** sie höhenverstellbar ist

4. 1 Randblende (4) **dadurch gekennzeichnet, dass** sie durch den Einzelhalter (2) gehalten wird.

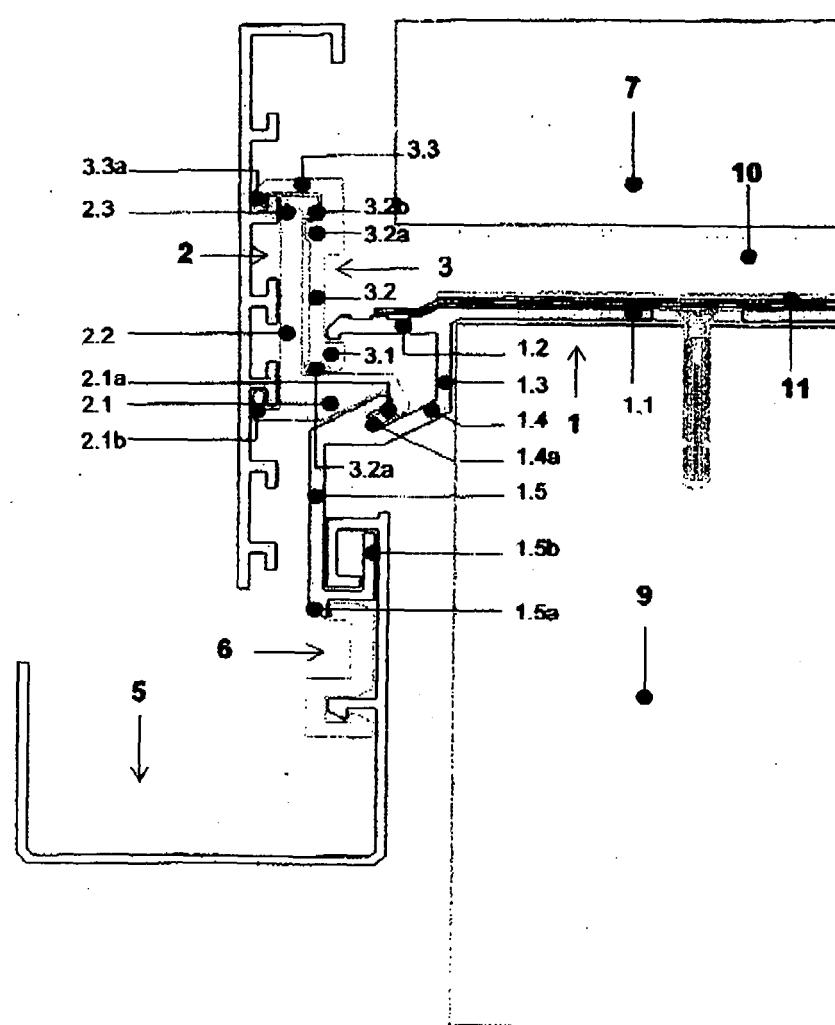
4. 2 Randblende (4) **dadurch gekennzeichnet, dass** sie bei allen Oblichen Betagsaufbauten eingesetzt werden kann.

4. 3 Randblende (4) **dadurch gekennzeichnet, dass** die Wasserableitung zwischen Belag und Randblende erfolgt.

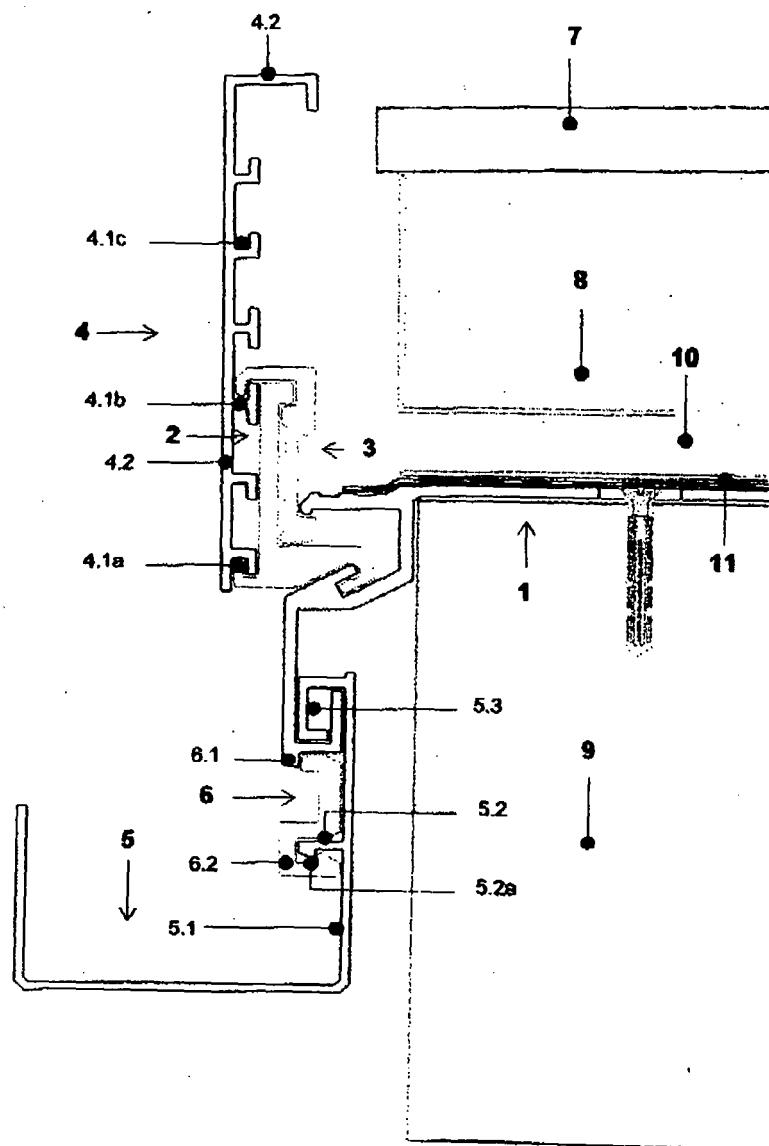
4. 4 Randblende (4) **dadurch gekennzeichnet, dass** sie schadensfrei demontiert werden kann.

5. 0 Rinne (5) **dadurch gekennzeichnet, dass** sie Anformungen zur Arretierung (5.2) durch den Rinnenarretierbügel (6) und zum einhängen (5.3) aufweist.

6. 0 Rinnenarretierbügel **dadurch gekennzeichnet, dass** er Anformungen (6.1, 6.2) aufweist, die in die Anformungen der Rinne(5.2a) und Traufprofil (1.5a) greifen



Figur 1



Figur 2

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 4444292 [0002]
- DE 19724445 [0004] [0007]
- DE 19740249 [0005] [0007]
- DE 102005010629 A1 [0006] [0007]